

Migration
Gleichstellung
Integration
Behinderung
Senioren
Ehrenamt
Inklusion
Alter
Gender



Wir sind
**Landkreis
Kelheim**

9

Oktober 2019

Zentrum für Chancengleichheit im Landratsamt Kelheim

**Ehrenamtliche Kulturdolmetscher für
den Landkreis Kelheim gesucht**
Besser in Deutschland ankommen



Eine Brücke zwischen den Kulturen bauen – wer könnte das besser als Menschen mit Migrationserfahrungen! Denn in zwei Kulturen zu Hause zu sein, ist eine große Bereicherung: persönlich und für die Gesellschaft. Für eine gelungene Integration braucht es immer wieder „Übersetzer“ zwischen den Kulturen. Die KEB der Erzdiözese München und Freising, das Dachauer Forum und die Stiftung Bildungszentrum im Kardinal-Döpfner-Haus haben dazu einen Qualifizierungskurs für Migranten zum Kulturdolmetscher entwickelt, der nun auch im Landkreis Kelheim in Zusammenarbeit des Zentrums für Chancengleichheit und der Katholischen Erwachsenenbildung im Landkreis Kelheim KEB durchgeführt werden soll.

Grundlage des Kurses ist das Ausbildungsprogramm „Kulturdolmetscher plus – sharing empowerment“. Der Unterricht gliedert sich in 9 Einheiten (ca. 37 Stunden) und ist für ca. 7-10 Teilnehmer angelegt. Der Qualifizierungskurs behandelt die Themen Kultur, Migration, Religion, Kommunikation, Rassismus, Rollenbilder, Alltagssituationen, Gesundheit, Möglichkeiten und Grenzen des Ehrenamtes.

Die Voraussetzungen für eine Teilnahme sind

- eigener Migrationshintergrund
- gute Deutschkenntnisse
- Erfahrungen mit dem Leben in Deutschland
- Motivation, Menschen mit Migrationshintergrund unterstützen zu wollen

Haben Sie Interesse, Kulturdolmetscher zu werden? Bei Fragen wenden Sie sich an die Integrationslotsin des Landkreises Kelheim Veronika Schinn unter der Telefonnummer 09441/207-1046 oder per Mail an veronika.schinn@landkreis-kelheim.de

Ehrenamtskarte für besonders Engagierte!

Der Landkreis Kelheim möchte seine ehrenamtlich tätigen Bürger nicht nur mit Worten danken und unterstützt deshalb die Initiative des Freistaates Bayern und stellt Ehrenamtskarten für besonders engagierte Landkreisbürger aus.

Die Inhaber der Ehrenamtskarte erhalten viele Preisnachlässe und Vergünstigungen unterschiedlichster Art. Die aktuellen Akzeptanzpartner des Landkreises Kelheim sind unter „**Akzeptanzpartner**“ aufgeführt.

Karteninhaber können auch die Angebote und Vergünstigungen aus allen teilnehmenden Landkreisen des Freistaates Bayern nutzen. Die teilnehmenden Landkreise und die Vergünstigungen des Freistaates Bayern sind unter www.ehrenamt.bayern.de „Akzeptanzstellen und Vergünstigungen“ und "Wir machen mit" aufgeführt.

Antragsteller müssen mindestens 16 Jahre alt sein, mindestens 5 Stunden pro Woche oder bei Projektarbeiten mindestens 250 Stunden pro Jahr und schon seit mindestens 2 Jahren ehrenamtlich aktiv sein. Die Antragsformulare mit den Teilnahmebedingungen finden Sie auf der Homepage des Landkreises Kelheim www.landkreis-kelheim.de unter "Anträge" ..

Die ausgefüllten und vom Verein bestätigten Anträge können per Post, Fax oder Email beim Zentrum für Chancengleichheit am Landratsamt Kelheim eingereicht werden.

Kontakt:

Landratsamt Kelheim, Zentrum für Chancengleichheit, Donaupark 12, 93309 Kelheim



„Tatendrang“

Aktion des bfz Abensberg für Frauen



Das Projekt „Tatendrang – Coaching, Beratung, Qualifizierung für Frauen in beruflichen Fragen“ unterstützt Frauen, die sich beruflich neu orientieren bzw. weiterkommen wollen. Durch die Förderung des Europäischen Sozialfonds (ESF) können Beratung und Workshops kostenlos angeboten werden. In Workshops und Qualifizierungen können die Frauen einen Einblick in verschiedene Berufsfelder erhalten. So informiert am **7.11.2019** die Verkaufstrainerin Brigitte Müller von 9:00 bis 13:00 Uhr zu „**Verkaufstraining – fit für Akquise und Verkauf**“ im bfz gGmbH Abensberg in der Kagrastraße 15. Die Teilnehmerinnen lernen, wie man erfolgreich Vertragsverhandlungen führt und seine Interessen im Verkauf durchsetzt.

Die Workshops „Initiativbewerbung“ und „Entspannt durch Alltag und Beruf“ sind noch für 2019 in Planung, Anmeldung und weitere Auskünfte bei Karin Lichtinger (09443 / 9281613), Elisabeth Lammel-Kargl (09443 / 9281616) und unter Tatendrang-AB@bfz.de.

EUTB- Beratungstermine im Landkreis Kelheim

Menschen mit Behinderungen und von Behinderung bedrohte Menschen wollen mehr Selbstbestimmung für eine individuelle und ihren persönlichen Wünschen entsprechende Lebensplanung und -gestaltung. Gute Beratung kann sie dabei nachhaltig unterstützen.

Nächste Beratungstermine der „Ergänzenden unabhängigen Teilhabeberatung EUTB“ sind in

Kelheim: 7.10.2019 von 10-13 Uhr im „Schulungsraum“ 1. Stock der Landshuter Werkstätten, Hallstattstraße 17, 93309 Kelheim

Abensberg: 4.11.19, 14-16 Uhr, Caritas-Sozialstation Abensberg, Max-Bronold-Str. 10

Langquaid: 2.12.2019 14-16 Uhr, Mehrgenerationenhaus, Hintere Marktstraße 20

Vorherige Anmeldung erbeten

Sebastian Freyer 0171/2336496 oder per Mail sebastian.freyer@eutb-bayern.org

Birgit Hadersbeck 0151/12351149 oder per Mail birgit.hadersbeck@eutb-bayern.org

Erweitertes Führungszeugnis für ehrenamtliche Helfer in der Jugendarbeit

Nach dem Bundeskinderschutzgesetz ist geregelt, dass auch Ehrenamtliche, die Kinder oder Jugendliche beaufsichtigen, betreuen, erziehen oder ausbilden oder einen vergleichbaren Kontakt haben, ein sog. "erweitertes Führungszeugnis" vorzulegen haben.

Ein erweitertes Führungszeugnis ist ähnlich dem polizeilichen Führungszeugnis, jedoch erweitert um die Punkte geringfügige Verurteilungen, Verurteilungen die wegen Fristablauf nicht mehr im „normalen“ Führungszeugnis aufgeführt sind und verurteilte Sexualstraftaten.

Mit dem Bundeskinderschutzgesetz, das 2012 in neuer Fassung verabschiedet wurde, soll eine Stärkung des aktiven Schutzes von Kindern und Jugendlichen in Bezug auf sexuelle Übergriffe in Kraft treten. Das erweiterte Führungszeugnis soll in den Bereichen zum Einsatz kommen, in denen Personen mit Kindern und Jugendlichen in Kontakt treten.

Ein erweitertes Führungszeugnis ist bei der für den Wohnort zuständigen Gemeinde / Meldebehörde oder elektronisch im Online-Portal des Bundesamts für Justiz zu beantragen, wenn bestimmte gesetzliche Bestimmungen die Erteilung eines erweiterten Führungszeugnisses vorsehen oder wenn das Führungszeugnis benötigt wird für

- die Prüfung der persönlichen Eignung nach § 72a Sozialgesetzbuch VIII Kinder- und Jugendhilfe,
- eine sonstige berufliche oder ehrenamtliche Beaufsichtigung, Betreuung, Erziehung oder Ausbildung Minderjähriger oder
- eine Tätigkeit, die in vergleichbarer Weise geeignet ist, Kontakt zu Minderjährigen aufzunehmen.

Bei persönlicher Antragstellung bei der Gemeinde ist der Pass oder Personalausweis und die schriftliche Aufforderung vorzulegen, in der die Vorlage eines erweiterten Führungszeugnisses verlangt wird. In der schriftlichen Aufforderung muss bestätigt werden, dass die Voraussetzungen des § 30a Bundeszentralregistergesetz für die Erteilung eines erweiterten Führungszeugnisses vorliegen. Bei Selbständigen reicht die Bescheinigung der Antrag stellenden Person aus.

Die Beantragung ist für Ehrenamtliche kostenlos.

Schulbegleiter gesucht!

Der Verein Kai e.V., der ein anerkannter Jugendhilfeträger ist, sucht eine/n Schulbegleiter/in für ein an Diabetes erkranktes Kind, das die 1. Klasse der Grundschule Sandelzhausen besucht. Das Kind benutzt eine Insulinpumpe und braucht deshalb einen Schulbegleiter, tägl. von 8 Uhr bis ca. 11.20 Uhr. Hierfür ist keine medizinische oder sozialpädagogische Ausbildung notwendig, die Begleitung muss nur eine verlässliche Person - auch gerne älter - sein. Die Begleitung wird bezahlt!

Sollten Sie Interesse haben oder jemanden kennen, der diese Aufgabe übernehmen könnte, kontaktieren Sie bitte den Vereinsvorsitzenden Robert Faltermeier unter der Tel. Nr. 09441/176150 oder per Mail an rfaltermeier@kai-ev.de



www.kai-ev.de

Für die Zukunft unserer Kinder



Flüchtlings- und Migrationsberatung im Landkreis Kelheim

Caritas Kreisverband Kelheim

Zuständigkeit: Geduldete, Asylbewerber und irreguläre Einwanderer im Landkreis Kelheim
Berater: Stefan Killian, Tel. 09441/5007-57, Email: s.killian@caritas-kelheim.de
Büro: Caritas Sozialzentrum Kelheim – Pfarrhofgasse 1 – Zimmer Nr. 113
Sprechzeiten:
Mo 13.00 Uhr – 15.30 Uhr Pfarrhofgasse 1, Kelheim
Di 13.00 Uhr – 16.00 Uhr Pfarrhofgasse 1, Kelheim
Do 9.00 Uhr – 12.00 Uhr Pfarrhofgasse 1, Kelheim,
Do 13.00 Uhr – 15.30 Uhr Hemauer Str. 2a, GU Riedenburg
Fr 10.00 Uhr – 12.00 Uhr Pfarrhofgasse 1, Kelheim: Sprechstunde f. Ehrenamtliche

AWO Kreisverband Kelheim

Zuständigkeit: Migranten (unabhängig vom Aufenthaltsstatus) in Saal/Do., VG Saal/Do., VG Langquaid
Berater: Susann Seiz Tel. 0175/1038861, Email susann.seiz@awo-kelheim.de
Büro: Gemeinschaftsunterkunft Saal/Do. – Hauptstraße 66 a-f – Raum 32
Sprechzeiten:
Di 9.00 Uhr – 16.00 Uhr GU Saal/Do. Offene Sprechstunde
Mi 11.00 Uhr – 14.00 Uhr GU Saal/Do. Sprechstunde für Ehrenamtliche
Do 9.00 Uhr – 16.00 Uhr GU Saal/Do. Offene Sprechstunde

Jugendmigrationsdienst

Katholisches Jugendsozialwerk München e.V. für den Landkreis Kelheim

Zuständigkeit: Migranten (unabhängig vom Aufenthaltsstatus) im Alter von 12 – 27 Jahren im Lkrs. Kelheim
Berater: René Krüger Tel. 0152/51896913 Email rene.krueger@kjsw.de
Sprechzeiten:
Mi 9.00 Uhr – 11.00 Uhr DAA Kelheim, Schützenstraße 4, Kelheim, 14-tägig
Mi 12.30 Uhr – 14.30 Uhr Aventinum, Künstlergarderobe, Abensberg
Mi 15.00 Uhr – 17.00 Uhr Ludwigsplatz 2, Lutherzimmer, Kelheim
Fr 8.00 Uhr – 12.00 Uhr Staatl. Berufliches Schulzentrum Kelheim, Zimmer 1.01

Weitere Beratungstermine nach tel. Vereinbarung möglich

Migrationsberatung für Erwachsene Sozialteam Kelheim

Zuständigkeit: Anerkannte Migranten und Menschen mit guter Bleibeperspektive ab 27 Jahren im Landkreis Kelheim
Berater: Kristina Diermeyer Tel. 0176/43790233 Email kristina.diermeyer@sozialteam.de
Maximilian Ott Tel. 0170/4602423 Email maximilian.ott@sozialteam.de
Büro: Ludwigstraße 1 – Innenstadt Kelheim
Sprechzeiten:
Mo 12.00 Uhr – 15.00 Uhr Ludwigstraße 1, Kelheim (Maximilian Ott)
Di 9.00 Uhr – 11.00 Uhr DAA Kelheim, Schützenstraße 4, Kelheim, 14-tätig
Mi 8.30 Uhr – 11.30 Uhr Ludwigstraße 1, Kelheim (Kristina Diermeyer)

Weitere Beratungstermine nach tel. Vereinbarung möglich

Pflegeberatung des Bezirks

im Landratsamt Kelheim

Pflegebedürftigkeit ist ein tiefer Einschnitt im Leben und stellt sowohl Pflegebedürftige als auch deren Angehörige vor große Herausforderungen. Hinzu kommen viele rechtliche und finanzielle Fragen. Ob bei der Pflege zu Hause, in alternativen Wohnformen oder im Heim – durch die Pflegeberatung des Bezirks Niederbayern erfahren Sie, welche Leistungen Ihnen im Rahmen der Sozialhilfe zustehen.

Im Rahmen der Pflegeberatung vor Ort bietet der Bezirk Niederbayern eine individuelle und vertrauliche Erstberatung zu folgenden Themen:

- Antrag, Verwaltungsverfahren
- Leistungen in der häuslichen Umgebung (Hilfe zur ambulanten Pflege)
- Leistungen in Heimen (Hilfe zur stationären Pflege)
- Sozialhilferechtliche Bedürftigkeit
- Einsatz von Einkommen
- Einsatz und Verwertung von Vermögen
- Überleitung von Ansprüchen (z. B. Schenkungsrückforderungsansprüche)
- Elternunterhalt

Pflegeberaterin des Bezirks Niederbayern ist Frau Nicole Bayer

Terminvereinbarung unter Tel. 0871 97512-450, oder per Mail: pflegeberatung@bezirk-niederbayern.de

Beratungstermine 2019: 23.09., 21.10., 18.11. und 16.12.2019

Tagesmütter gesucht!

Die Nachfrage nach Betreuungsplätzen in Kindertagespflege ist hoch. Eine Vielzahl der Mütter nimmt mit Vollendung des ersten Lebensjahres ihres Kindes wieder eine Beschäftigung, meist in Teilzeit, auf und benötigt einen entsprechenden Kinderbetreuungsplatz.

Auch zur Verwirklichung des Rechtsanspruchs auf einen Betreuungsplatz ab dem vollendeten ersten Lebensjahr dient die Kindertagespflege als gleichrangiges Betreuungsangebot. Weiterhin betreuen Tagesmütter/Tagesväter auch Kindergarten- oder Schulkinder als sogenannte Randzeiten- oder Ferienbetreuung. Daraus ergibt sich mancherorts ein Betreuungsplatzengpass.

Das Landratsamt Kelheim–Kreisjugendamt sucht zur Verstärkung seines vorhandenen Betreuungsangebotes im Rahmen der Kindertagespflege interessierte Frauen oder Männer, die gerne mit Kindern umgehen und sie tagsüber betreuen möchten. In der Regel findet die Betreuung im Haushalt der Tagesmutter/des Tagesvaters statt, es gibt aber auch andere Betreuungsformen.

Als Tagespflegeperson des Landkreises Kelheim wären Sie selbständig tätig und erhalten vom Kreisjugendamt Kelheim neben der Vergütung der Betreuungsstunden bis zur Hälfte Ihre Kranken- und Rentenversicherungsbeiträge bezuschusst. Die Tätigkeit als Tagespflegeperson ist auch in Teilzeitform möglich.

Zusätzliche Infos für Tagesmütter-Interessentinnen mit Migrationshintergrund:

Besonders bei Kindern und Müttern mit Migrationshintergrund ist die Nachfrage nach Hilfen bei der Kinderbetreuung sehr hoch. Sollten Sie Interesse an der Aufnahme der Tätigkeit einer Tagesmutter für Kinder mit Migrationshintergrund haben, ist der Nachweis eines Deutschniveaus auf dem Level B2 oder höher zwingend erforderlich. Es müssen zudem kindgerechte Räumlichkeiten für die Betreuung zur Verfügung stehen.

Weitere Infos zum Berufsbild „Tagesmutter“ erhalten Sie bei Bettina Reichertseder im Kreisjugendamt im Landratsamt Kelheim unter Tel. 09441/207-5344.

Informationsbroschüren der Bundeszentrale für politische Bildung

Die Bundeszentrale für politische Bildung bietet in Zusammenarbeit mit dem Verlag „HanisauLand“ zwei interessante Broschüren an, die kostenlos online sowie zum Versand zur Verfügung stehen.

In den Heften finden sich detaillierte Informationen in einfacher deutscher Sprache zum Einstieg in das Schulsystem in Deutschland sowie zu wichtigen Alltagsregeln für das Zusammenleben in Deutschland. Die Broschüren eignen sich besonders gut für Einsteiger in die deutsche Sprache und Neuankömmlinge in Deutschland sowie für Kinder und Eltern mit Migrationshintergrund.

Wichtige Schlüsselbegriffe finden sich übersetzt in Englisch, Arabisch, Dari/Farsi und Paschtu im Anhang. Bei Interesse können Sie Exemplare der Broschüren kostenfrei (zzgl. Versandkosten) über die Bundeszentrale für politische Bildung unter folgenden Links bestellen:

„Schule in Deutschland – jetzt versteh ich das“:

<https://www.bpb.de/shop/lernen/hanisauland/222231/schule-in-deutschland-jetzt-versteh-ich-das>

„Zusammenleben in Deutschland – jetzt versteh ich das“:

<http://www.bpb.de/shop/lernen/hanisauland/253014/zusammen-leben-in-deutschland-jetzt-versteh-ich-das-arbeitsheft>

Beschulung von Jugendlichen und jungen Erwachsenen mit erhöhtem Sprachförderbedarf

An der Staatlichen Berufsschule Kelheim sind auch im Schuljahr 2019/2020 mehrere Klassen für Schülerinnen und Schüler mit erhöhtem Sprachförderbedarf eingerichtet worden. Das Angebot richtet sich sowohl an einheimische Jugendliche, als auch an junge Migrantinnen und Migranten, die in den Landkreis Kelheim zugezogen sind. Neben der intensiven Sprachförderung werden auch berufliche Orientierungsmodule bis hin zu beruflichen Orientierungspraktika angeboten.

Die Aufnahme in eine Sprachförderklasse ist momentan immer noch möglich! Durch die Beschulung wird auch der allgemeinen bayerischen Schulpflicht entsprochen.

Interessierte Schülerinnen und Schüler bzw. deren Eltern oder Erziehungsberechtigte wenden sich für weitere Informationen bitte an Herrn StD Manfred Neumann, Berufliches Schulzentrum Kelheim, Schützenstr. 30, 93309 Kelheim, Tel. 09441 2976-0, Email m.neumann@bsz-kelheim.de

Interkultureller Schulkalender

Aktion des Zentrums für Chancengleichheit

Der vom Zentrum für Chancengleichheit beim Landratsamt Kelheim erstellte Interkulturelle Schulkalender für das Schuljahr 2019/2020 enthält neben den allgemein gültigen Feiertagen und den Schulferien besondere Tage und Ereignisse verschiedenster Religionen (christlich, islamisch, christlich-orthodox, buddhistisch, jüdisch, jesidisch, hinduistisch, alevitisch).

Der Kalender eignet sich besonders für den Einsatz im Unterricht und natürlich besonders in Schulen mit einem hohen Anteil von Schülern mit Migrationshintergrund und weiterführenden Schulen.

Der Kalender (DIN A 2) kann kostenfrei über das Landratsamt Kelheim bezogen werden.



Kontakt: Andreas Altmann, Bildungskordinator für Neuzugewanderte, Landratsamt Kelheim Tel. 09441/207-1045; E-Mail andreas.altmann@landkreis-kelheim.de

CarLa-Kleiderladen in Abensberg

Ehrenamtliche und Zuverdiener gesucht!



Seit September 2017 gibt es den CarLa Kleiderladen in der Ulrichstrasse 15 in Abensberg unter der Leitung von Maria Reiser-Ebn. Im Kleiderladen gibt es hochwertige gebrauchte Kleidung zu Schnäppchenpreisen. Darüber hinaus können auch diejenigen, die über einen Tafel-Berechtigungs-Schein verfügen eine bestimmte Anzahl an Kleidung zum sozialen Preis erwerben. Mit dem Erlös des Kleiderladens werden wiederum die sozialen Dienste der Caritas im Landkreis Kelheim finanziert.

Aktuell werden neue Ehrenamtliche für das Team als auch „Zuverdiener“ gesucht. Zuverdienst ist ein niederschwelliges tagesstrukturierendes Angebot für eine stundenweise betreute Beschäftigung, die flexibel und individuell vereinbart wird, und die therapeutischen Zwecken und insbesondere der Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft dient. Er bietet die Möglichkeit behinderungsgerechter sinnvoller Beschäftigung für Menschen mit Behinderungen. Die betreute Beschäftigung ermöglicht ohne Rehabilitationsdruck, aber mit einem gewissen finanziellen Anreiz (im Sinne einer angemessenen Motivationszuwendung) soziale Teilhabe, Stabilisierung und wenn möglich Hinführung zur beruflichen Eingliederung.

Das Angebot richtet sich an Menschen mit Behinderungen i.S.d. § 53 SGB XII die besonders leistungsgemindert und nicht in der Lage sind, in einem Inklusions- bzw. Beschäftigungsprojekt oder auf dem freien Arbeitsmarkt tätig zu sein.

Kontakt:

Caritasverband für den Landkreis Kelheim e.V.,
Carla - Der Kleiderladen
Ulrichstrasse 15, 93326 Abensberg, Tel: 09443/918 88 40
Email: carla-abensberg@carida.de
Öffnungszeiten: Mo-Fr 9.30-17.00 Uhr,
Annahme Kleiderspenden: tägl. zu den Öffnungszeiten



Vereine im Zentrum

Fortsetzung der Veranstaltungsreihe ab 30. Oktober 2019

Das Zentrum für Chancengleichheit möchte das ehrenamtliche Engagement der Hauptakteure in den Vereinen und Selbsthilfegruppen unterstützen. Das Zentrum für Chancengleichheit im Landratsamt greift mit der Veranstaltungsreihe „**Vereine und Selbsthilfegruppen im Zentrum**“ Themen auf, bei denen diese Informationsbedarf haben.

Herbstprogramm

Sichtbar werden! Aktionen und Pressearbeit für Vereine 30. Oktober 2019, 19 Uhr im Landratsamt
Referentin: Rosemarie Kleindl

Feste feiern und alles richtig machen! 6. November 2019, 19 Uhr im Landratsamt
Referenten: Herbert Beard, Lebensmittelkontrolleur und Kerstin Kandlbinder, Kreisjugendpflegerin, Landratsamt Kelheim

Steuerrecht für Vereine– was müssen Vereine wissen und tun? 19. November 2019, 19 Uhr im Landratsamt
Referent: RA Stefan Meyer, München, Hanns-Seidel-Stiftung

Inklusion im Verein - Geht das und braucht das? 26. November 2019, 19 Uhr im Landratsamt
Diese Veranstaltung wird im Februar mit einem Workshop fortgesetzt, der sich intensiv mit dem Thema „Inklusion“ auseinandersetzt. Dabei werden Beispiele für inklusive Arbeit in den Vereinen und Fördermöglichkeiten aufgezeigt.

Referent: Christian Stache, Leiter Inklusionssportabteilung FC Inter 09 Regensburg

Wir bitten um Anmeldung Ihrer Teilnahme beim Zentrum für Chancengleichheit.
09441/ 207-1040 oder an zfc@landkreis-kelheim.de



Aktionstag Selbsthilfegruppen in der Goldberg-Klinik Kelheim



Freitag, 18.10.2019, ab 14.00 Uhr

Speisesaal der Goldberg-Klinik (Ebene A5), Traubenweg 3, 93309 Kelheim

14:00 Uhr Begrüßung Dagmar Reich, Geschäftsführerin Goldberg-Klinik / Selbsthilfegruppen-Sprecher stellen die Selbsthilfegruppe kurz vor

14:30 Uhr Hilfe bei chron. Schmerzen, Dr. med. Sigrun Feuerer, Oberärztin, Fachärztin Anästhesie, spezielle Schmerztherapie und Ärztliche Psychotherapie

15:30 Uhr Schlafprobleme, Dr. med. Peter Geisler, Facharzt für Nervenheilkunde, Zusatzweiterbildung Schlafmedizin, Somnologe (DGSM, ESRS), Oberarzt

16:30 Uhr „Rente und Erwerbsminderungsrente“, Peter Westermeier, Dachau

17:30 Uhr Verlosung

18:00 Uhr Ehrung der Mitglieder der Selbsthilfegruppe Fibromyalgie zum 15-jährigen Jubiläum

Untermalung der Ehrung durch den Chor „Silberdisteln“ aus Painten.

Infostände der Selbsthilfegruppen

- Fibromyalgie Sonnenschein Kelheim I und II,
- an Brustkrebs erkrankter Frauen, Abensberg,
- Rheumaliga, Arbeitsgruppe Kelheim
- Schlaganfall und Atemwegserkrankte

Ansprechpartnerin Renate Schöttner, ShG Fibromyalgie Sonnenschein Kelheim

Tel: 09441/2964825, Email: shgfibrokeh@web.de.

Medizin Aktuell — Vortragsreihe der Goldberg-Klinik



Beinvenenthrombose / Lungenembolie

Dienstag, 12.11.2019, 19.30 Uhr im Aventinum, Osterriedergasse 6, 93326 Abensberg

Referenten:

Dr. med. Joachim F.J. Berger, Chefarzt Medizinische Klinik I der Goldberg-Klinik, Facharzt für Innere Medizin und Kardiologie, Intensivmedizin und Sportmedizin

Dr. med. Philipp Ramsauer, Facharzt für Innere Medizin und Kardiologie, Notfallmedizin

Schmerz in der Wade -> Schwellung des Unterschenkels -> Plötzliche Luftnot

Was kann das sein? Beinvenenthrombose und Lungenembolie sind häufige Krankheitsbilder in der alltäglichen ärztlichen Praxis - wie erkennen - welche Ursachen - welche Folgen - wie behandeln?

Goldberg-Kultur-Klinik

Künstler zu Gast in der Goldberg-Klinik: Quartetto Amaretto

Dienstag, 26.11.2019, 19 Uhr, im Speisesaal der Goldberg-Klinik (Ebene A 5), Traubenweg 3, 93309 Kelheim
Quartetto Amaretto aus Abensberg macht sich schon seit sieben Jahren zur Aufgabe, schon Gehörtes, aber auch Neues mit abwechslungsreichen Arrangements, Witz, Temperament und vor allem viel Spaß zu interpretieren.

Die vier Musikanten Sebastian Forster, Gerhard Strasser, Herbert Seidl und Silvio Käsbauer kommen ursprünglich aus verschiedenen musikalischen Richtungen (Jazz, Klassik, Irish, Latin, Volksmusik) und haben zusammen einen Stil gefunden, der sich am ehesten mit den Worten interkulturell, authentisch, vielseitig und augenzwinkernd beschreiben lässt. Die Auswahl der Musikstücke erstreckt sich von Jazzstandards über Gipsymusik bis zu selbst Komponiertem mit eigenwilligen Texten und Mitsingcharakter.

Der Eintritt ist kostenfrei!

Zentrum für Chancengleichheit im Landratsamt Kelheim

Donaupark 12, 93309 Kelheim, zfc@landkreis-kelheim.de www.landkreis-kelheim.de

Gabi Schmid, Stabstellenleiterin, Gleichstellungs-, Senioren- und Ehrenamtsbeauftragte

Tel. 09441/ 207-1040,

✉ gabi.schmid@landkreis-kelheim.de

Heike Huber, Koordinationsstelle Inklusion, Stellv. Stabstellenleiterin

Tel. 09441/ 207-5015,

✉ heike.huber@landkreis-kelheim.de

Veronika Schinn, Integrationslotsin

Tel. 09441/ 207-1046,

✉ veronika.schinn@landkreis-kelheim.de

Andreas Altmann, Bildungskordinator für Neuzugewanderte

Tel. 09441/ 207-1045,

✉ andreas.altmann@landkreis-kelheim.de

Prof. Dr. Joachim Hammer, Behindertenbeauftragter

Tel. 09441/ 207-5016,

✉ behindertenbeauftragter@landkreis-kelheim.de

Monica Brandl, Integrationsbeauftragte, Rechtliche Betreuung

Tel. 09441/ 207-5000,

✉ monica.brandl@landkreis-kelheim.de



v.l. Andreas Altmann, Heike Huber,
Monica Brandl, Veronika Schinn, Gabi Schmid,
Prof. Dr. Joachim Hammer

Allgemeine Hinweise

Das Zentrum für Chancengleichheit übernimmt keine Haftung für den Inhalt externer Internetseiten. Anregungen und Hinweise zu aktuellen Themen, die in unserem Newsletter berücksichtigt werden sollten, nehmen wir gerne entgegen.

Abbestellung unseres Newsletter

Sollten Sie die Zusendung unseres Newsletters nicht mehr wünschen, senden Sie uns dazu eine Email mit dem Betreff „Newsletter abbestellen“ an zfc@landkreis-kelheim.de

Impressum

Herausgeber des Newsletters:

Landratsamt Kelheim
Zentrum für Chancengleichheit
Donaupark 12, 93309 Kelheim
Internet: www.landkreis-kelheim.de
Email: zfc@landkreis-kelheim.de

Newsletter Nr. 9, Herausgabe am 29.9.2019

Wir sind
**Landkreis
Kelheim**